

Pressemitteilung

Sparkasse Aachen: Hohe Sicherheitsstandards bei Kundenschießfächern

Viele Menschen bewahren ihre Wertsachen ungern zuhause auf. Sie nutzen daher oftmals die Möglichkeit, diese Wertsachen bei ihrer Sparkasse oder Bank in einem Schließfach zu deponieren. Die aktuellen Diebstähle aus Kundenschießfächern in mehreren Regionen Deutschlands werfen Fragen auf, wie sicher diese Art der Verwahrung eigentlich ist.

Bankschließfächer zählen zu den sichersten Aufbewahrungsorten für Wertgegenstände, erläutert Norbert Laufs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Aachen. Die Schließfächer befinden sich in speziell gesicherten Tresorräumen, die baulich, technisch und organisatorisch geschützt sind. „Durch unsere Sicherheitsvorkehrungen erkennen wir Zugriffsversuche von außen schon sehr frühzeitig,“ so Norbert Laufs weiter. Die Sparkasse Aachen überprüfe regelmäßig ihre Technik und die sicherheitsrelevanten Abläufe und passe sie bei Bedarf an.

Die Nachfrage nach Kundenschießfächern ist bei der Sparkasse Aachen in den letzten Jahren konstant hoch. Norbert Laufs: „Wir verspüren derzeit keine größere Unruhe bei unseren Kundinnen und Kunden, auch wenn es sicherlich Nachfragen gibt.“ Er betont, dass es weiterhin sinnvoll ist, wertvolle Gegenstände in einem Schließfach und nicht zuhause in der Schublade aufzubewahren.

Bei der Sparkasse Aachen gibt es Schließfächer in verschiedenen Größen. Dort können Kunden „Wertpapiere, Urkunden, Edelmetalle, Schmuck und Sachen ähnlicher Art“ aufbewahren, wie es in den Mietbedingungen heißt. Gefährliche oder rechtswidrige Gegenstände dürfen dort selbstredend nicht gelagert werden.

Pressemitteilung

Der Inhalt eines Schließfachs ist nicht automatisch versichert. Vielfach greift im Schadensfall bis zu einem bestimmten Betrag schon die eigene Hausratversicherung. Die Sparkasse Aachen empfiehlt, daneben eine zusätzliche Versicherung für den Schließfachinhalt zusammen mit dem Mietvertrag abzuschließen. „Es ist wichtig, dass der Versicherungsschutz dem Wert des Schließfachinhalts entspricht“, so Laufs. Kundinnen und Kunden sollten daher von Zeit zu Zeit prüfen, ob der Versicherungsschutz noch passt.

Ein weiterer Tipp: Es ist immer hilfreich, die im Schließfach aufbewahrten Gegenstände zu fotografieren, Kaufbelege aufzubewahren und eine möglichst detaillierte Inventarliste anzufertigen. Das erleichtert die Handhabung bei einem eventuellen Schadensfall erheblich.

Aachen, 7. Januar 2026